

SICHER IST SICHER?

Wie mit Bedrohungen umgehen
und Vertrauen gewinnen

UNSERE ONLINE REIHE ZUM SAISONTHEMA

Sicher ist sicher? – Über den gesellschaftlichen Umgang mit Bedrohung, Angst und Unsicherheit

Montag, 19. Januar 2026

19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Zum Auftakt des Saisonthemas sprechen wir mit dem **Soziologen Prof. Dr. Jens Zinn**, der zu den Themen Unsicherheiten und Risiko forscht, über den gesellschaftlichen Umgang mit Bedrohung, Angst und Unsicherheit. Mit ihm werden wir die aktuellen Narrative von (Un-)Sicherheit und die Bedürfnisse nach Sicherheit genauer betrachten und fragen, inwiefern und wie wir besser mit Unsicherheiten umgehen können.

Innere Sicherheit? Halt finden in sich selbst

Mittwoch, 11. Februar 2026

19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Was gibt uns das Gefühl von Sicherheit? An diesem Abend mit der **Psychotherapeutin Maria Bliklen** und **Prof. Dr. Martina Ortner**, fragen wir in Vortrag und Gespräch, was „innere Sicherheit“ in diesem Sinn eigentlich ist? Was nach Stand psychologischer Forschung, aber auch aus (sozial-)pädagogischer und therapeutischer Erfahrung, Menschen wirklich Sicherheit gibt, auch wenn äußere Sicherheiten ins Wanken geraten? Welche politischen Implikationen kann das haben? Und wie können wir letztlich im Vertrauen wachsen – in Beziehung zu uns selbst und zu anderen?

Nach der MSC 2026: zur geopolitischen Lage und den Perspektiven für Frieden und Sicherheit in Europa

Freitag, 20. Februar 2026

19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Die Münchner Sicherheitskonferenz zählt zu den bedeutendsten internationalen Foren für sicherheitspolitische Fragen. Im direkten Anschluss an dieses hochrangige Treffen möchten wir mit Dr. Frank Umbach die dort erkennbaren Trends im Kontext der gegenwärtigen geopolitischen Herausforderungen diskutieren. **Dr. Frank Umbach** ist Forschungsleiter des Europäischen Cluster für Klima-, Energie- und Ressourcensicherheit (EUCERS).

Innere Sicherheit neu denken: demokratische Polizeikritik zwischen Reform und Überwindung

Montag, 23. Februar 2026

19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Die Veranstaltung beleuchtet kritisch die Rolle der Polizei in der demokratischen Gesellschaft. Mit **Prof. Dr. Daniel Loick** und **Marie-Theres Piening** werden Probleme aktueller Polizeipraxis, Möglichkeiten von Reform bis Überwindung sowie denkbare Alternativen zu repressiven Sicherheitsstrukturen diskutiert und nachgefragt, wie innere Sicherheit gerecht und inklusiv gestaltet werden kann.

Geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen: Fakten, Ursachen und Präventionsansätze

Mittwoch, 04. März 2026

19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen durchzieht alle Lebensbereiche. In dieser Online-Veranstaltung möchten wir das Ausmaß geschlechtsspezifischer Gewalt sichtbar machen, ihre Ursachen beleuchten und konkrete Präventionsansätze diskutieren.

Wir beleuchten das Thema mit **Cornelia Trejtnar** und **Dr. Catharina Pia Conrad**. Neben einem Fachvortrag erhalten Sie Einblicke aus der Praxis eines Frauenhauses.

Cyberbedrohungen in der digitalen Welt

Montag, 16. März 2026

19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom | 9,- Euro (empfohlen)
nach Solidarmodell*

Anmeldung bis jeweils am Tag der Veranstaltung, 12.00 Uhr

Klassische Kriege oder internationale Konflikte haben längst Konkurrenz bekommen: Im digitalen Raum werden täglich Angriffe durchgeführt, kritische Infrastrukturen sind zunehmend vulnerabel, und Desinformationskampagnen destabilisieren demokratische Prozesse.

Die **Cyberkonfliktforscherin Dr. Kerstin Zettl-Schabath** analysiert die aktuelle Bedrohungslage zeichnet ein differenziertes Bild der Cybersicherheits Herausforderungen unserer Zeit.

* Unser Solidarmodell

Im Solidarmodell kalkuliert die Domberg-Akademie eine empfohlene Teilnahmegebühr (EUR 9,00).

Um allen Interessierten die Teilnahme an den Angeboten offen zu halten, ist es möglich, die Veranstaltung **kostenfrei** oder **ermäßigt** (EUR 5,00) zu besuchen.

Wem es möglich ist, andere Teilnehmende mitzufinanzieren, kann freiwillig mehr bezahlen (EUR 15,00).

Gefördert durch



Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Domberg-Akademie ist Unterträger der AKSB.